

Auszeichnung der Landesministerien für Nachhaltigkeit

Kollegs Lise Meitner und Driland sind jetzt „Schule der Zukunft“

KREIS BORKEN. Die Berufskollegs Lise Meitner mit ihrem Hauptsitz in Ahaus und das Driland-Kolleg Gronau sind als „Schule der Zukunft“ ausgezeichnet worden. Dazu gratulierte Landrat Dr. Kai Zwicker beim fünften Netzwerktreffen.

Das Netzwerk aus Schulen und außerschulischen Partnern hat das Ziel, Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) in den Schulen sowie in der regionalen Bildungslandschaft zu fördern. Das Treffen fand bei der Entsorgungsgesellschaft Westmünsterland mbH in Gescher statt.

Der Landrat würdigte laut BNE das Engagement der

Schulen und Partner: „Es gibt nur eine Erde. Das müssen wir uns bewusst machen“, sagte Zwicker. Daher sei es wichtig, bereits in den Schulen nachhaltiges Handeln zu lernen. Insbesondere freue er sich über die Auszeichnungen zweier Netzwerk-Schulen als „Schule der Zukunft“. Das Berufskolleg Lise Meitner (bklm) sowie das Driland-Kolleg waren im Oktober von den Landesministerien ausgezeichnet worden. Jetzt stellen sie ihre Projekte eindrucksvoll vor.

Mit vielen kleinen Projekten machte das Berufskolleg Lise Meitner auf das Thema Nachhaltigkeit aufmerksam,

wie es in einer Mitteilung heißt. Unter dem Motto „Nachhaltigkeit im Kreis Borken sichtbar machen“ erfolgten kulinarische Projekt-tage, Plogging-Aktionen oder der Bau von Wildbienenhotels – mit dem Fokus, Nachhaltigkeit auch nach außen zu demonstrieren. So wurde über jede Initiative auf den Social-Media-Kanälen und der Homepage des bklm berichtet. Um diese Aktionen zu koordinieren, hatten Lehrkräfte und Schüler ein Nachhaltigkeitsteam gegründet, das Ideen entwickelt, Impulse für die Schulentwicklung gibt und Projekte organisiert. 2022 ist das bklm ist dem Netzwerk



Beim Netzwerktreffen in Gescher wurde das große Engagement der Schulen für Nachhaltigkeit betont.

Foto: pd

„Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ beigetreten.

Auch das Driland-Kolleg hat das Ziel, das gesamte Schulleben an den Zielen einer nachhaltigen Entwicklung auszurichten. Dabei seien ein respektvoller Umgang in einer Schule der Vielfalt und die Erziehung zur mün-

digen Bürgerschaft genauso wichtige Bausteine wie Achtung der eigenen Gesundheit, Fairness in Bezug auf Konsum und Ehrfurcht vor der Natur. So setzen sich Schüler in Diskussionsrunden und Theaterworkshops mit den Themen Toleranz und Vielfalt auseinander, engagieren sich für einen fai-

ren Handel und veranstalten kritische Stadtrundgänge. Immer wieder arbeitet die Schule auch mit außerschulischen Partnern zusammen und ermöglicht Schülern durch Betriebserkundungen und Exkursionen, Erfahrungen über den Tellerrand hinaus zu sammeln.

Das BNE-Regionalzentrum

Stiftung NLW mit Sitz in Vreden unterstützt Schulen bei der Teilnahme am Landesprogramm „Schule der Zukunft“ und koordiniert die Netzwerktreffen. Interessierte Einrichtungen können jederzeit beitreten.

► Infos: Bettina Hüning und Stefanie Bölting, E-Mail: info@stiftung-nlw.de.